

Schaf Schaf Schaf Schaf Schaf Schaf Schaf Schaf Schaf Schaf Schaf Schaf Schaf

Ein Schaf?

Ja, ein Schaf. Nein, nicht verguckt. Das ist wirklich ein Schaf. Ok, kein so richtig, richtig Echtes, aber dafür ein richtig, richtig Süßes. Und davon gleich sechs Stück. In der Liederbachhalle. Ohne Witz! Da gab es Schafe. Riesige Dinger sogar. Neun mal neun Meter groß.

Ein Feld. Um es genau zu erklären, ein Volleyballfeld. Denn dieses hatte, passend zum Motto des diesjährigen Oster-Fun-Turniers „Schafserwachen“, die Form eines Schafes. Hierfür ein ganz großes Danke an Urs. und Karin, die sich künstlerisch betätigten, sodass am Ende richtig niedliche Schäfchen rauskamen. Sie sind quasi die Mamas (und dann gleich 6 Stück! Also bitte!) .

Wie es sich für Schäfchen gehörte, hatten sie natürlich auch Ohren - und zwar mitten im Feld - und diese Ohren gehörten nicht zum Feld sondern waren „Aus“.

Das musste so manche begnadete Lobberin erfahren. Aber Aus ist nun einmal Aus (Ätsch!). Abgesehen davon hat ein Schaf auch Beine. In unserem Fall, hatten die Schafe süße Stummelbeinchen, die weit über das übliche Feld hinausragten. Das ist das, was mir persönlich am Besten an diesem Feld gefallen hat (und ich wette nicht nur mir!); während wenn man bei einem normalen Volleyballfeld ausschlägt, bestand nun immer noch die Chance, „die Beine abzuschießen“ – keine Sorge es floss kein Blut! Aber heiß her ging es dennoch.

Und das gilt auch für die Kuchen. So manch kreativem Künstler fielen ein paar wundervolle Tätigkeiten ein, die Schafe natürlich ständig tun, ohne Zweifel!!! Wie beispielsweise: Schlafen, Liegen, Fressen – demnach auch kacken - und zu guter Letzt darf auch die Fortpflanzung nicht vergessen werden. Diese scheint so einigen Damen des Turnieres besonders wichtig zu sein. Punktum, der Kuchen von TG Römerstadt 2 landete auf Platz eins (wer sich dafür interessiert wie der Kuchen genau aussah, der möge sich doch bitte die Fotos ansehen - lohnt sich wirklich).



Was sich auch lohnte war, sich wie ein waschechtes Schaf aufzuführen. Ja, ganz deutlich: Mähen erwünscht! Zumindest wenn ein Ü-Ei gezogen wurde auf dem stand: Das Schreien der Schafe. Dabei handelte es sich eher um eine Komödie als um einen Horrorfilm. Abgesehen von dem „armen Libero“ natürlich, für den es manchmal eine Art Tragödie darstellte. Der wurde nämlich einfach in ein Schafskostüm gesteckt (Schlappohren und Stummelschwanz - unbedingt mal die Fotos anschauen!!).

Volleyball wurde selbstverständlich auch gespielt, wobei die Siegerinnen den Meisten vermutlich einfach als „die Pinken“ in Erinnerung bleiben werden, zumindest mir.

Auch die neuen Eier wurden mit großer Begeisterung aufgenommen: Zieh Leine, Schafsköttel und Liegewiese.

Im Allgemeinen war es ein tolles Turnier mit wenigen Verletzungen und ich, wie der ganze Verein hoffen, dass es allen viel Spaß gemacht hat, und wir uns beim nächsten „richtig geilen“ Oster-Fun-Turnier des VC Liederbach wiedersehen.

Erwähnenswert ist natürlich auch noch ein Kommentare, den ich von einer der Römerstädter- Mannschaften eingeholt habe: Es ist einfach richtig geil!

Platzierung:

- 1 SW Wiesbaden
- 2 VC Liederbach 1
- 3 TG Römerstadt 1
- 4 Römerstadt Revival
- 5 TG Zeilsheim
- 6 MTV Kronberg
- 7 VC Liederbach 2
- 8 TV Stierstadt
- 9 VC Liederbach 3
- 10 Aumenau-Villmar
- 11 TG Römerstadt 2
- 12 Spvgg Hochheim

